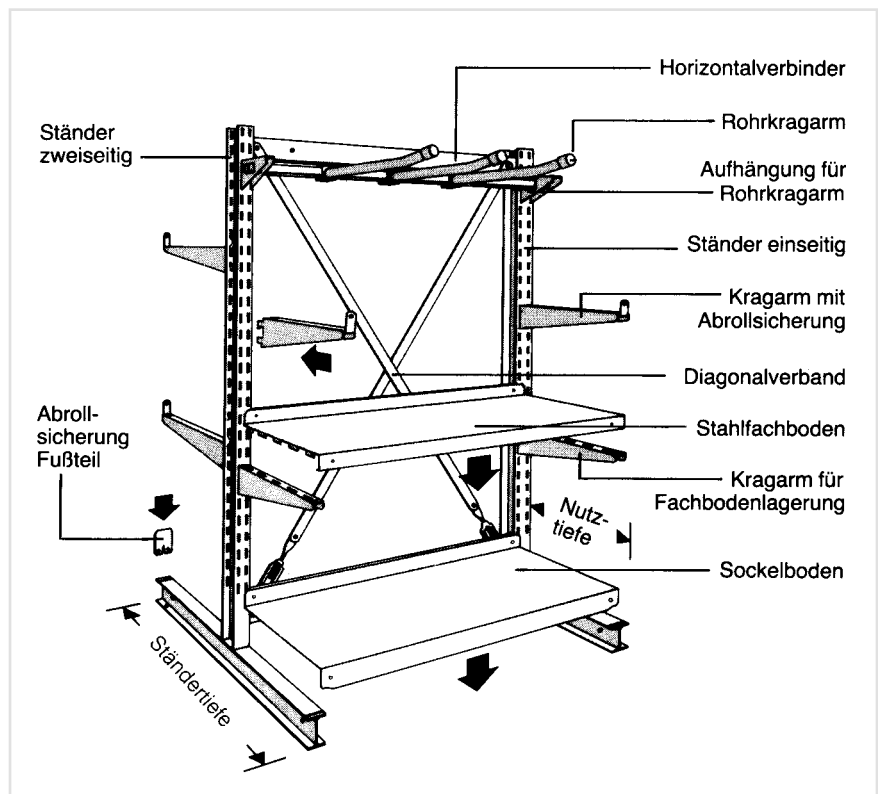


# Kragarmregale

Unter der Sammelbezeichnung Kragarmregale werden alle Lagereinrichtungen zusammengefaßt, die horizontale Kragarme oder Konsolen an vertikalen Stützen befestigen. Hierauf ist die Namensgebung bezogen. Dabei übernehmen die Kragarme oder Konsolen unterschiedliche Aufgaben: Auflage für liegendes Langgut, Trennung von stehendem Langgut, Auf-

Mittelstütze werden beidseitig Kragarme vorgesehen. Die Mittelstütze wird oftmals mit unterem Fußprofil ausgestattet und als T-Ständer bezeichnet. Bei der einseitigen Bauweise, auch mit Fußprofil wird der Ständer oftmals als L-Ständer benannt. Unter diese Gruppe fallen aber auch die Wandregale, wobei ein Systemprofil an der Wand befestigt wird.



nehmer für Fachböden, oder ähnlicher Aufgaben. Vertikalstützen werden in unterschiedlichen Bauarten eingesetzt. Es gibt A- und I-Ständer sowie Fachwerkstützen. Kragarmregale werden nahezu ausschließlich aus dem Werkstoff Stahl hergestellt.

Das Kragarmregal besteht im wesentlichen aus den Kragarmen, die je nach Aufgabenstellung mit oder ohne Fachböden oder anderen Bauteilen ausgestattet sind. Die Kragarme werden eingesteckt, angeklemt, angeschraubt oder angeschweißt.

Die Aufstellung der Kragarmregale erfolgt meist doppelzeilig, d.h. an einer

Je nach Lagergut und Ladeeinheit erfolgt die Ein- und Auslagerung von Hand oder maschinell. Die Einsatzbereiche von Kragarmregalen sind im Handel, Haushalt, in Industrie, Verwaltung, in Verkaufsräumen als Gondelregale zur Lagerung und Präsentation wie auch in Bibliotheken und Museen.

Die qualitativen, statischen und sicherheitstechnischen Belange sind in der RAL-RG 614/5 erfasst. Näheres hierzu auf Seite 60 ff.

## Kragarmregale

### Kragarmregale für Scheiben

#### Problemstellung:

Lagerung von PKW-Scheiben in kleinen Mengen im Werkstattbetrieb.

#### Problemlösung:

In der Gesamteinrichtung wurde ein steckbares Kragarmregal integriert. Dadurch ergibt sich eine warengerechte Lagerung des empfindlichen Lagergutes bei guter Zugänglichkeit und guter Raumnutzung.



### Lagerung von Langgutmaterial

#### Problemstellung:

Errichtung eines Lagers für über 150 Sorten Profile aus Aluminium, Stahl und Kunststoff. Die Profillängen sind dabei unterschiedlich und liegen in einem Bereich von 3 m bis über 6 m.

#### Problemlösung:

Die Kragarmregale wurden bis zur Deckenhöhe angeordnet, und nutzen so optimal den Lagerraum aus. Zur Bedienung kommt ein Schmalgangstapler, der geführt die Langgüter ein- und auslagert. Teilweise wurden die Fachebenen mit Kassetten ausgestattet, da das Lagergut nicht ausreichend biegesteif war. Die kompakte Bauweise ermöglicht auch bei hoher Raumnutzung einen guten Zugriff.



## Kragarmregale

### Kragarmregale zur Plattenlagerung

#### Problemstellung:

Neben der Aufgabe, ein Kragarmregal zur Lagerung von Spanplatten zu erstellen, bestand die Forderung, die oberste Ablageebene auch zur Lagerung von noch schwereren und sperrigen Gütern, wie Kisten und Stapeln von Kanthölzern, nutzen zu können.

#### Problemlösung:

Zur Ausführung kam ein schweres Kragarmregal in doppelseitiger, geschraubter Ausführung aus Walzprofilen. Die Systemelemente und Anschlüsse sind standardisiert. Die Kragarme sind im Raster von 100 mm verstellbar.



### Bibliotheksregale für die Mediathek

#### Problemstellung:

Für die Einrichtung einer Bibliothek sollten Bücherregale verwendet werden, die sowohl für Bücher, Videokassetten, Spiele, Musikträger und Ordnern nutzbar sind.

#### Problemlösung:

Zum Einsatz kamen Kragarmregale als Bücherregalanlage in Mittelpfostenbauweise. Zur optimalen Ausleuchtung der Lagergüter wurden integrierte Neonlampen installiert. Die Mittelpfostenbauweise ermöglichte auch bei Doppelregalen die individuelle Fachhöhenwahl auf beiden Seiten. Ferner wurden die Frontseiten mit Dekorplatten versehen.

